Hilfsverben, Kopulaverben und Modalverben

Syntaktische Analysen | WiSe 26/27 | Sitzung 05

Jun.-Prof. Dr. Niklas Reinken
Universität Leipzig, Institut für Germanistik
niklas.reinken.2@uni-leipzig.de | www.niklas-reinken.de

CC BY


Perfekt von Vollverben als Modalverben?
"Ich gehe schwimmen" (gehen als Modalverb) bildet die Perfektform als "Ich bin schwimmen gegangen". Aber "Ich sehe ihn kommen" (sehen als Modalverb) hat die Perfektform "Ich habe ihn kommen sehen" - mit zwei Infinitiven und nicht mit Partizip II. Warum?
Antworten
https://www.gutefrage.net/frage/perfekt-von-vollverben-als-modalverben

Ablauf

- Allgemein: Analytische und synthetische Verbflexion
- Hilfsverben
- Kopulaverben
- Modalverben

Verbale Kategorien

du hast geworfen

Person	**Numerus**	**Tempus**	**Modus**	**Genus verbi**
1.	Singular	Präsens	Indikativ	Aktiv
2.	Plural	Präteritum	Konjunktiv	Passiv
3.		Perfekt		
		Plusquamperfekt		
		Futur I		
		Futur II		

Finitheit
finit
infinit
semifinit

Synthetische und analytische Verbflexion

(gibst – gabst –) hast gegeben, wirst geben …

synthetisch: nur ein einzelnes Wort pro Verbform

analytisch: ein finites Hilfsverb und wenigstens eine infinite Vollverbform, zusätzlich infinite Hilfsverbformen möglich

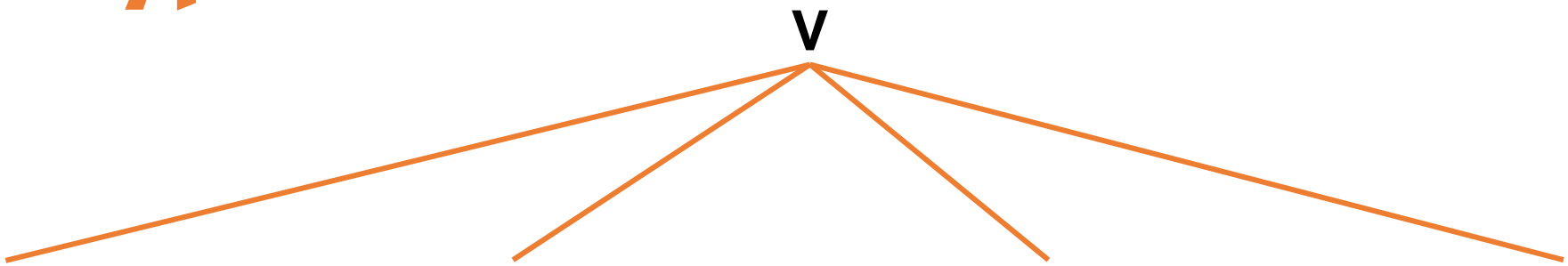
Analytische Bildung

Tempus: Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I, Futur II

Modus: *würde*-Konstruktion

Genus verbi: Passiv

Verbtypen



Vollverben
{VV}
laufen
denken
arbeiten
sagen
hören
singen
tanzen
…

Kopulaverben
{KV}
sein
bleiben
werden

Modalverben
{MV}
wollen
können
müssen
dürfen
mögen
möchten
sollen

Hilfsverben
{HV}
sein
haben
werden

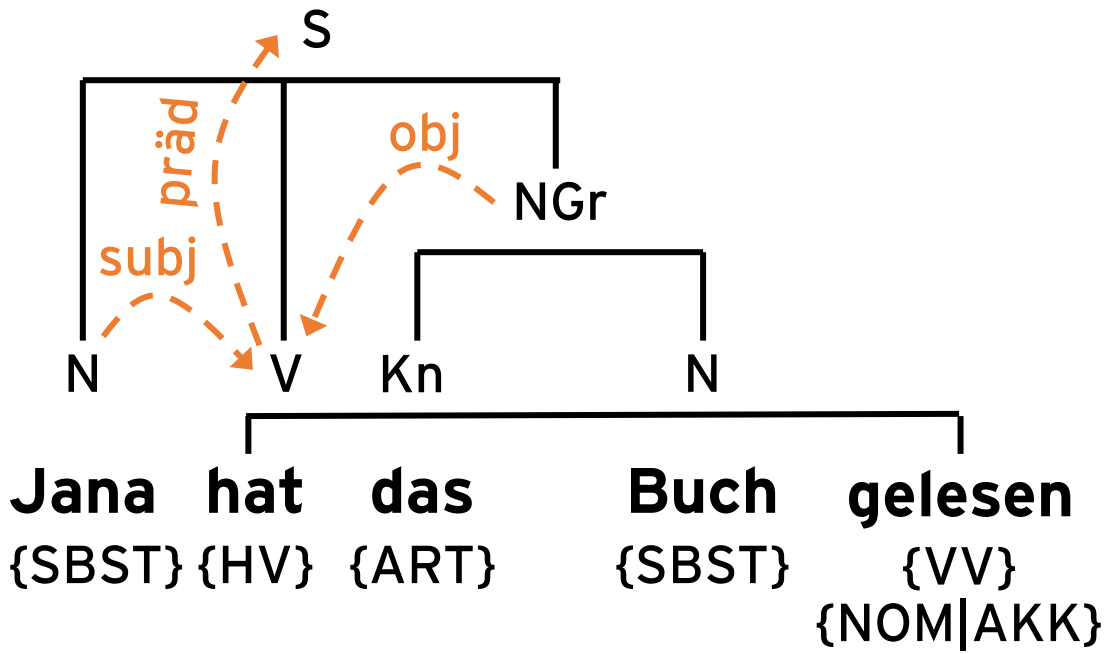
Eisenberg (2020: 61)

Hilfsverben

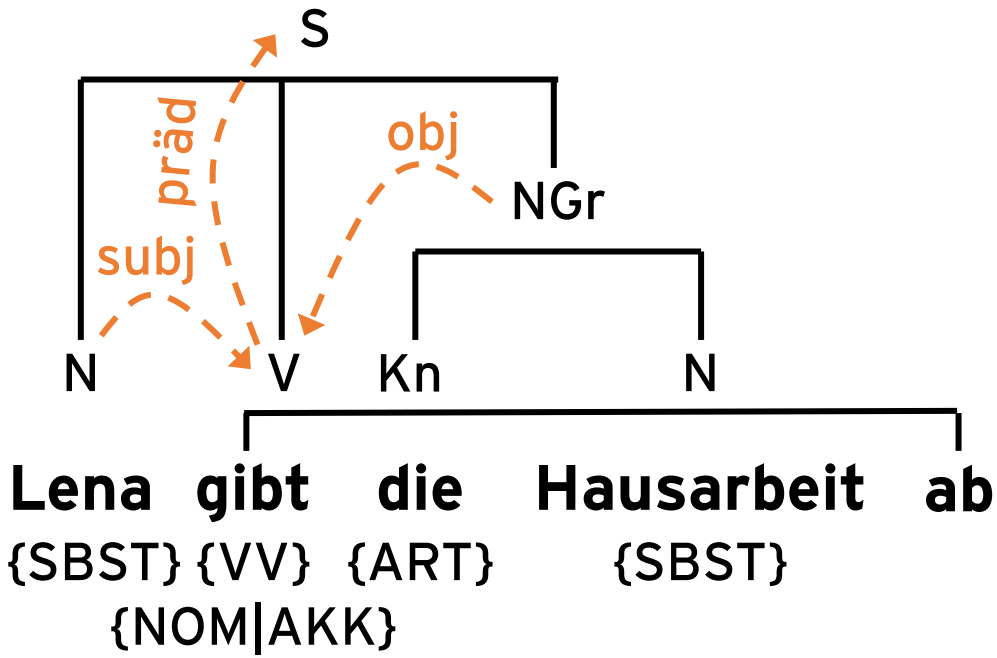
Hilfsverben *(haben, sein, werden)*

- Hilfsverben sind Bestandteile von analytischen Verbformen.
- Perfekt und Plusquamperfekt Aktiv werden mit *haben* oder *sein* gebildet:
  - *er hat/hatte den Kuchen gegessen – er ist gelaufen*
  - *haben:* ‚Normalfall'
  - *sein:* v.a. Bewegungsverben
- Futur I Aktiv mit *werden:*
  - *er wird den Kuchen essen*
- Futur II Aktiv mit *werden* und Perfekt:
  - *er wird den Kuchen gegessen haben – er wird gelaufen sein*
- Passiv mit *werden* und Partizip II
  - *der Kuchen wird gegessen – der Kuchen ist gegessen worden*

Hilfsverben in der Analyse



Diskontinuierliche Verben



Kopulaverben und Prädikatsnomen

Kopulaverben

- *Paul ist Schneider*
- *Susanne ist bescheiden*
- *Marie ist hier*
- *Das Endspiel ist morgen*
- *Paul bleibt Schneider*
- *Paul wird Schneider*
- *Paul ist ein guter Mensch*

Eisenberg (2020: 88-89)

Kopulaverben *(sein, bleiben, werden)*

1. Besonderheit: zwei Nominale im Nominativ

   Er ist ein Franzose *(*Er sieht ein Franzose)*

2. Besonderheit: Substantive auch im Singular häufig artikellos

   Die Frau ist Französin *(Die Frau sieht *Französin)*

3. Besonderheit: adjektivische Ergänzungen möglich

   Das Essen ist teuer

Valenz von Kopulaverben

{NOM|A} *Die Frau ist schlau*
{NOM|NOM} *Die Frau ist eine Lehrerin*

› Woher weiß man bei {NOM|NOM}-Kopulakonstruktionen, was das Subjekt ist?

Normalerweise: Kongruenz testen! (Du-Probe)

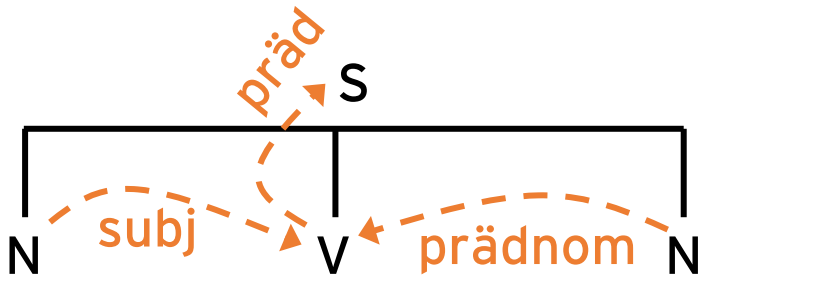
Die Frau	**ist**	**eine Lehrerin**
{Nom, Sg, FEM}		{Nom, Sg, FEM}

„Die Nichtunterscheidbarkeit von Subjekt und Prädikatsnomen führt zu syntaktischer Mehrdeutigkeit, aber nicht zu Verstehensproblemen.“ (Eisenberg 2020: 315)

Wir setzen für diese Fälle die erste im Satz auftretende Ergänzung als Subjekt fest.

Hentschel/Weydt (2021: 328); Eisenberg (2020: 314-315)

Prädikatsnomen/Prädikativ



N	V	A/Adv/PrGr
Renate	**ist**	**zufrieden**
Renate	**ist**	**hier**
Renate	**ist**	**aus Köln**

Modalverben

Modalverben

Ich muss lernen

Karl soll Bier holen

Egon will Bäcker werden

a. *dürfen, können, mögen, möchten, müssen, sollen, wollen*

b. *nicht brauchen, brauchen, lassen, werden*

Eisenberg (2020: 94)

Kriterien

- Modalverben haben keinen Imperativ.
  - **Will singen! *Müsst singen!*
- Perfekt und Plusquamperfekt werden nicht mit Partizip, sondern mit Infinitiv gebildet (Ersatzinfinitiv).
  - *Er hat tanzen wollen* *?Er hat tanzen gewollt*
- Modalverben sind Präteritopräsentia.

	Präsens VV	Präteritum VV	Präsens MV
1. Person	*ich laufe*	*ich lief_*	*ich will_*
3. Person	*sie läuft*	*sie lief_*	*sie will_*

- Vokalwechsel zwischen Singular und Plural
  - *will – wollen, darf – dürfen, mag – mögen …*

Modalverben

Klare Fälle:

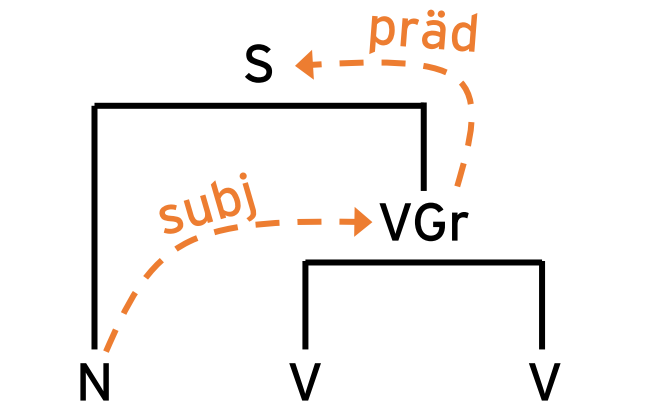
a. *dürfen, können, mögen, möchten, müssen, sollen, wollen*

Zweifelsfälle:

b. *nicht brauchen, brauchen, lassen, werden*

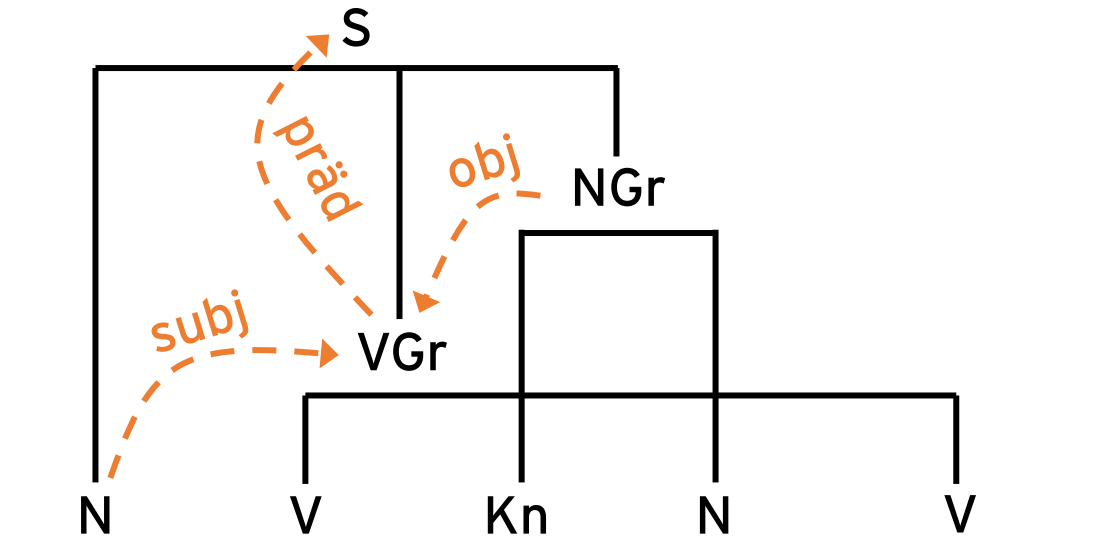
› Konstruktion mit reinem Infinitiv?
› Imperativ möglich?
› Präteritopräsens?

Modalverben in der Analyse



Valenz der VGr: {NOM}

$$\frac{\{\text{NOM}|\cancel{\text{INF}}\}}{\{\cancel{___}\}} = \{\text{NOM}\}$$



Valenz der VGr: {NOM|AKK}

$$\frac{\{\text{NOM}|\cancel{\text{INF}}\}}{\{\cancel{___}|\text{AKK}\}} = \{\text{NOM}|\text{AKK}\}$$

Eisenberg (2020: 98-99)

Verb vs. Verbgruppe

- „Verb (V): alle Formen von Vollverben, Hilfsverben, Kopulaverben und Modalverben, z.B. *sieht, sind, bleibt, könntest*. Auch die zusammengesetzten Formen von Verben gehören zur Kategorie V wie *haben gewonnen, ist vergessen worden*.“
- „Verbalgruppe (VGr): komplexe Ausdrücke, die aufgebaut sind aus Modalverb + Verb wie *muss schlafen, dürfte gesehen haben, sollen gewählt worden sein*.“

Funktionsverbgefüge

zur Sprache bringen, in Ordnung bringen, aus dem Konzept bringen, Rache nehmen, in Rechnung stellen, eine Entscheidung treffen …

Verhält sich der nicht-verbale Bestandteil so, wie er sich normalerweise verhält?

Bei Substantiven: Ist das Substantiv …

- artikelfähig? attributfähig?

- *Max bringt die Sache zur (*zu der) Sprache*
- *Max und Moritz spielen (*blaue) Karten*
- *Max spielt (?die) (*goldene) Trompete*

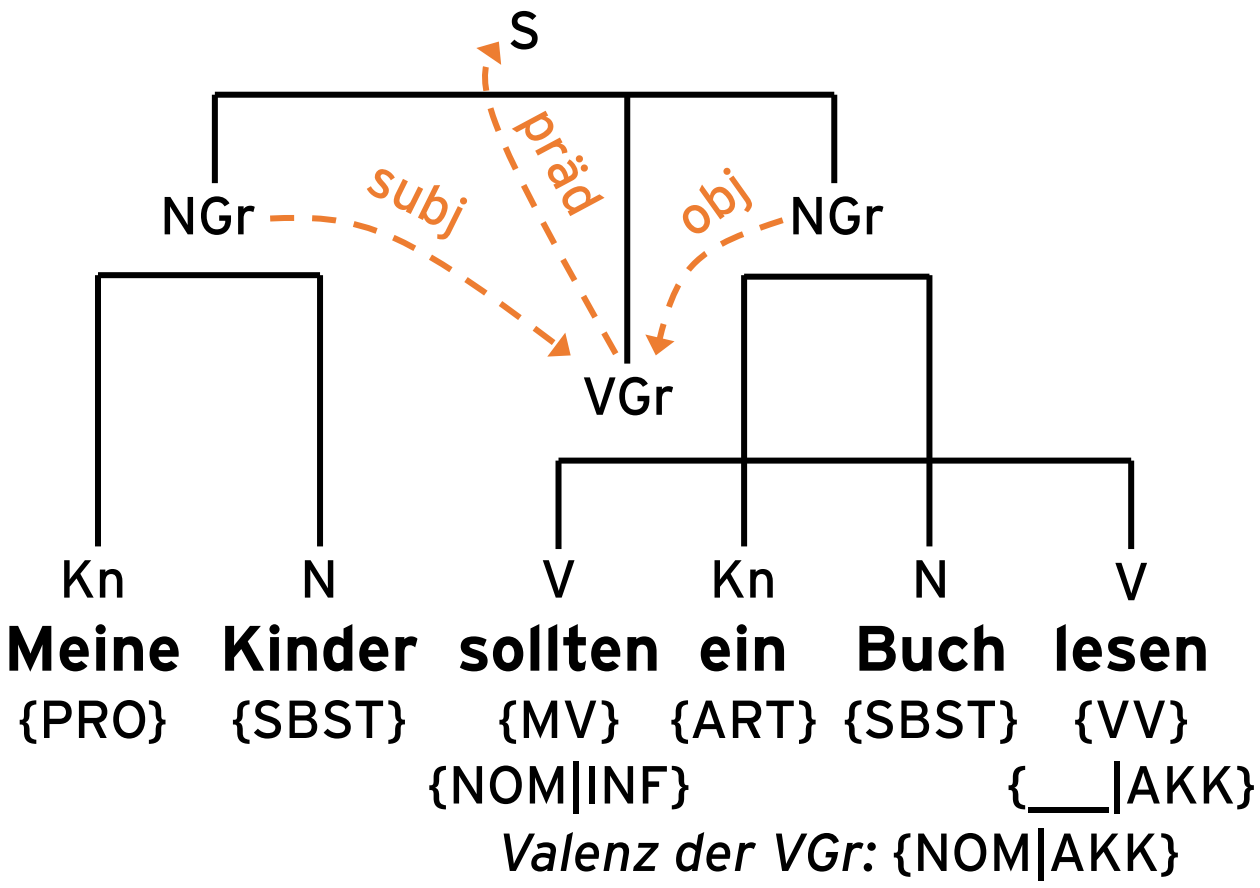
§ 2050 BGB Ausgleichungspflicht für Abkömmlinge als gesetzliche Erben

(1) Abkömmlinge, die als gesetzliche Erben zur Erbfolge gelangen, sind verpflichtet, dasjenige, was sie von dem Erblasser bei dessen Lebzeiten als Ausstattung erhalten haben, bei der Auseinandersetzung untereinander zur Ausgleichung zu bringen, soweit nicht der Erblasser bei der Zuwendung ein anderes angeordnet hat.

(2) Zuschüsse, die zu dem Zwecke gegeben worden sind, als Einkünfte verwendet zu werden, sowie Aufwendungen für die Vorbildung zu einem Beruf sind insoweit zur Ausgleichung zu bringen, als sie das den Vermögensverhältnissen des Erblassers entsprechende Maß überstiegen haben.

(3) Andere Zuwendungen unter Lebenden sind zur Ausgleichung zu bringen, wenn der Erblasser bei der Zuwendung die Ausgleichung angeordnet hat.

Analysen: Inventar



- Wortkategorien:
  - {HV} *Hilfsverb*
  - {MV} *Modalverb*
  - {KV} *Kopulaverb*
- Konstituentenkategorien:
  - VGr *Verbgruppe*
- Relationen:
  - prädnom *Prädikatsnomen*

Übungssätze

1. Der neue Baumarkt wird morgen eröffnen.
2. Der Zirkusdirektor wird alt.
3. Kathrin ist eine intelligente Schülerin.
4. Vorgestern bin ich mit dem Zug nach Dortmund gefahren.
5. Hannibal darf das Römische Imperium nicht angreifen.
6. Der süße Hund will immer mit dem Ball spielen.
7. Sie wollte nie Lehrerin werden.

Lernziele

- Sie kennen die verbalen Kategorien, die Verbflexion und ihre grundlegenden Eigenschaften.
- Sie können verschiedene Verbtypen unterscheiden.
- Sie erkennen Prädikatsnomen als eigene syntaktische Funktion.
- Sie können diskutieren, ob ein Verb ein Modalverb ist oder nicht.

Bis übernächste Woche!

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Jun.-Prof. Dr. Niklas Reinken
Grammatik für die Schule
niklas.reinken.2@uni-leipzig.de

Sprechstunde über Moodle:
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=55361

Literatur & Quellen

Eisenberg, Peter (2020): *Der Satz. Grundriss der deutschen Grammatik*. 5. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Hentschel, Elke; Harald Weydt (2021): *Handbuch der deutschen Grammatik*. Berlin, Boston: de Gruyter.

Thieroff, Rolf; Petra M. Vogel (2009): *Flexion*. Heidelberg: Winter.